



Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung Lüdersdorf

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.06.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	im Foyer / Eingangsbereich Schule Lüdersdorf i. Meckl. - Regionale Schule mit Grundschule Wahrsow, Hauptstraße 21

Anwesend

Vorsitzende/r

Prof. Dr. Erhard Huzel

Mitglieder

Lothar Bauer

Bernhard Strutz

Frank Arnold

Catharina Cordts

Uwe Harder

Magitta Koppe

Frank Rathke

Sigrid Sandmann

Martin Schäfer

Hans-Peter Schulz

Nina Strugalla-D'Costa

René Tareilus

Volker Thiel

Petra Zacharias

Protokollführung

Sylvia Liedtke

Abwesend

Mitglieder

Annika Nifkiffa

Entschuldigt

Karl Borrmann

Entschuldigt

Weiterhin anwesend:

8 Einwohner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 30.05.2023
- 5 Bericht des Bürgermeisters
- 6 Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 30.05.2023
- 7 Öffentliche Vorlagen
 - 7.1 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Lüdersdorf "Herrnburg Nord" - Bescheid des LFI zum Widerspruch der Gemeinde Lüdersdorf vom 10.01.2023 zur Schlussabrechnung der Gesamtmaßnahme 4/1378/2023
 - 7.2 Erarbeitung einer Richtlinie zur Gewährung finanzieller Fördermittel 1/0478/2023-1
 - 7.3 Gemeinsamer Antrag der Gemeindervertreterin Frau Anika Nifkiffka und Gemeindevertreter Herrn Uwe Harder 8/0012/2023
 - 7.4 Antrag der Fraktion "Die Initiative" - Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Radwegekonzeptes zur Beantragung von Fördergeldern aus dem Förderprogramm "Stadt und Land" 7/0058/2023
- 8 Informationen und Anfragen
 - 8.1 Schulsozialarbeiterin
 - 8.2 Rücktritt Vorsitzender des Finanzausschusses der Gemeinde Lüdersdorf
 - 8.3 Sitzungstermin
 - 8.4 Unfallquelle Ortausgang - Geschwindigkeitsmesstafeln

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Prof. Dr. Huzel begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde

Frau Katja Stelz aus Palingen meldet sich zu Wort und hinterfragt den Sachstand zur Planung des Fahrradweges, da laut Auskunft von Frau Prahm im Frühjahr hierzu ein Planungsbüro beauftragt wurde.

Herr Prof. Dr. Huzel antwortet, dass das Planungsbüro tätig ist. Die Endergebnisse liegen noch nicht vor. Zwischenergebnis jedoch ist, dass eine extra Wegetrasse angelegt werden müsste, da die Breite des Palinger Weges nicht ausreichend für einen Fahrradweg ist. Hierfür ist eine Ausbaubreite von mindestens 3 m nebst Abstand zum Biotop erforderlich, die wiederum Grundstücksankäufe erfordern.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

3 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Tagesordnung in vorliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
15	0	0

4 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 30.05.2023

Herr Rathke meldet sich zu Wort und teilt mit, dass er in dem Antrag zum TOP 7.12.1 – klimafreundliche Mobilität- irrtümlich eine falsche Summe angegeben hat. Für diese Maßnahmen sind 30 T€ und nicht 50 T€ im Haushalt eingeplant.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 30.05.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltungen
13	0	2

5 Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

- 1. Juni 2023: Bürgermeisterrunde in der Amtsverwaltung
 - 4. Juni 2023: SF Herrnburg 25-jähriges Vereinsjubiläum
 - 5. Juni 2023: Abschlussgespräch Windpark Rieps mit dem LVB Herrn Abel des Amtes Rehna
 - 8. Juni 2023: Gespräch mit Vorstand der Sparkasse M-NW – Schließung Zweigstelle Herrnburg aus Personalgründen, Briefkasten und Automaten weiterhin vorhanden
 - 8. Juni 2023: Schloss Bothmer Klütz – Unternehmerempfang des LK NWM
 - Pflegezentrum Wahrsow: Personalbestand bereits stark reduziert; zuständig für die
-

weitere Versorgung sind die Pflegekassen aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen; Eigentümer der Liegenschaft ist weiterhin an der Nutzung des Grundstückes durch das Pflegezentrum interessiert, zum Betreiber kann noch keine Info gegeben werden, es besteht ständiger Kontakt zur Heimaufsicht

- 10. Juni 2023 Siedlungsfest Palingen
- 12. Juni 2023 Bürgermeisterbesprechung mit dem Landrat zum Thema kommunale Wärmeplanung; zwar keine Pflichtaufgabe für Kommunen unter 10.000 Einwohner, jedoch wurde zur Sicherung der bis zum 31.12.23 zur Verfügung stehenden höheren Fördermittel das Interesse der 4 großen amtsangehörigen Kommunen bekundet; weitere Hinweise waren die Fortschreibung ÖPNV ab 2025; die Beachtung der Fristen für den Führerscheinumtausch; die weitere Verfolgung des Katastrophenschutzes durch Landkreis und Kommunen sowie die Problematik der Flüchtlingsunterkünfte
- Besprechung mit SF Herrnburg: weitere interessengerechte Nutzung der Räumlichkeiten geregelt, ferner wurde ein Starkstromanschluss mit separatem Zähler gelegt; am 18.06.23 fand das letzte Spiel der E-Junioren statt
- 20.06.23 Fraktionsveranstaltung zur Pflegezentrumproblematik und Essensversorgung Schule, hierzu stellten zwei Dienstleister ihre Möglichkeiten vor, die abschließende Entscheidung wurde noch nicht getroffen
- Leiter des Aldi-Nord bestätigt die Idee der weiteren Nutzung des alten Gebäudes durch einen Billigbaumarkt
- Diebstahl von Verkehrsschildern, die Überklebungen von Verkehrsschildern sowie die Graffitiunreinigungen an der BHST gegenüber des EKZ sind weiterhin große Probleme in der Gemeinde

6 Bekanntgabe der Beschlüsse des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 30.05.2023

Der Bürgermeister informiert, dass in der letzten Sitzung keine Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten zum nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung vorlagen.

7 Öffentliche Vorlagen

7.1 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Lüdersdorf "Herrnburg Nord" - Bescheid des LFI zum Widerspruch der Gemeinde Lüdersdorf vom 10.01.2023 zur Schlussabrechnung der Gesamtmaßnahme **4/1378/2023**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.

Frau Zacharias meldet sich zu Wort und hinterfragt, ob die LGE für den Betrag in Höhe von 23.064,73 € in Regress genommen werden kann.

Herr Prof. Dr. Huzel teilt dazu mit, dass Herr Rechtsanwalt Pätzmann die Unterlagen bereits eingehend geprüft und auch Quartalsabrechnungen gekürzt hat. Der Sachverhalt soll diesbezüglich durch den Fachbereich IV nochmals aufgegriffen und geprüft werden. Eine Information hierzu wird erwünscht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Lüdersdorf beschließt keine Anfechtung des Widerspruchsbescheides des Landesförderinstituts Mecklenburg-Vorpommern vom 26.05.2023. Die Entwicklungsmaßnahme Lüdersdorf „Herrnburg-Nord“ ist damit beendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
15	0	0

7.2 Erarbeitung einer Richtlinie zur Gewährung finanzieller Fördermittel**1/0478/2023-1**

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.

Frau Zacharias hinterfragt den Sinn der Wertgrenze für Anträge natürlicher Personen. Die Richtlinie würde doch bereits eine Reihenfolge der Antragsbearbeitung nebst Prüfung der Verwendungsnachweise vorgeben, sodass es nicht nachvollziehbar ist, warum lediglich hier eine Wertgrenze von 300 € festgelegt wird. Es sollte die ehrenamtliche Bereitschaft unterstützt werden. Bei einer Einschränkung wird die Motivation nicht gefördert. Es wird eine einheitliche Förderung für Projekte, Veranstaltungen oder Maßnahmen der Vereine und natürlichen Personen angeregt.

Herr Prof. Dr. Huzel spricht sich für die Beibehaltung der erarbeiteten Richtlinie aus, da letztlich jeder einzelne Antrag noch gesondert geprüft und entschieden wird.

Frau Zacharias äußert hierzu, dass die Richtlinie bereits Anträge natürlicher Personen ausschließt, wenn der Zuschuss ein Volumen von 300 € überschreitet.

Auch Herr Rathke meldet sich zu Wort und spricht sich ebenfalls aus den zuvor benannten Gründen für eine Aufhebung der Wertgrenze und somit für eine einheitliche Abwicklung für Vereine und natürliche Personen aus.

Herr Prof. Dr. Huzel erteilt Herrn Strutz das Wort.

Herr Strutz weist darauf hin, dass der Sozialausschuss in Anlehnung an Richtlinien anderer Kommunen diesen Entwurf der Richtlinie erarbeitet und zusätzlich natürlichen Personen die Möglichkeit einer Förderung von Veranstaltungen ermöglicht hat. Vergleichbare Richtlinien sehen hingegen nur Förderungen für Vereinstätigkeit vor.

Herr Schulz spricht in diesem Zusammenhang den Seniorenclub sowie Frau Strugalla-D'Costa die Kirchengemeinde an, die ebenfalls gesondert zu betrachten wären.

Herr Prof. Dr. Huzel schließt die Diskussion mit den Worten, dass es sich immer noch um eine freiwillige Leistung der Gemeinde handelt und die erarbeitete Richtlinie eine Erleichterung der Vorgehensweise bei mehreren Anträgen auf ein begrenztes Budget darstellen und somit keine Änderung mehr erfahren sollte. Es wird aufgrund der vorgetragenen Bedenken jedoch folgender Beschlussvorschlag unter 1) zur Abstimmung gestellt, bevor dann letztlich unter 2) der grundsätzliche Beschluss zur Anwendung der Richtlinie erfolgt:

Beschluss zur Änderung der Wertgrenze:

- 1) Die Gemeinde Lüdersdorf stimmt dem Antrag auf einheitliche Förderung von Vereinsanträgen und Anträgen natürlicher Personen zu und beschließt die Richtlinie zur Gewährung finanzieller Fördermittel unter Punkt 1.1 dahingehend zu ändern, dass Anträge von Vereinen und natürlichen Personen einheitlich bis zu einer Wertgrenze von 500,00 € gefördert werden. Alle weiteren Punkte der Fördermittelrichtlinie bleiben bestehen.

Abstimmungsergebnis zu 1):

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
9	6	0

Beschluss zur Richtlinie gesamt:

- 1) Die Gemeinde Lüdersdorf beschließt die Richtlinie zur Gewährung finanzieller Fördermittel in geänderter Fassung unter Punkt 1.1 gemäß Abstimmung zu 1)
-

Abstimmungsergebnis zu 2:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
15	0	0

**7.3 Gemeinsamer Antrag der Gemeindervertreterin Frau Anika Nifkiffka und
Gemeindevertreter Herrn Uwe Harder**

8/0012/2023

Herr Prof. Dr. Huzel erteilt zur Erläuterung des Sachverhaltes Herrn Harder das Wort. Herr Harder berichtet, dass die im Laufe des Weges zwischen Groß Neuleben und Duvennest defekten Platten (große Löcher) instandgesetzt werden sollen. Hier soll es hauptsächlich um den zwischen beiden Fahrspuren (Plattenfahrbahnen) gelegenen Streifen gehen. Der Hintergrund dieser Instandhaltungsmaßnahme soll die bessere und sichere Nutzung als Fahrrad- und Gehweg auf diesem Mittelstreifen sein. Insofern sind Angebote für die Aufnahme des vorhandenen Materials aus dem Mittelstreifen und das Einbringen und verdichten eines neuen Materials, welches das Befahren mit dem Fahrrad ermöglicht, eingeholt worden. Die Kosten für die beschriebenen Leistungen liegen zwischen 20.000 – 30.000 € und sollen einen teuren Neubau ersetzen und eine schnelle Verbesserung der jetzigen Situation herbeiführen. Unter der Kontierung 54101.5233 sind Mittel für derartige Instandhaltungsmaßnahmen verfügbar.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Lüdersdorf beschließt die Wegeverbindung zwischen Groß Neuleben und Duvennest (Plattenweg) einer intensiven Instandhaltungsmaßnahme zu unterziehen. Die hierfür erforderlichen Mittel sollen aus der Kontierung 54101.5233 – Unterhaltung Infrastrukturvermögen – bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung
14	0	1

**7.4 Antrag der Fraktion "Die Initiative" - Bildung einer
Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines Radwegekonzeptes zur
Beantragung von Fördergeldern aus dem Förderprogramm
"Stadt und Land"**

7/0058/2023

Herr Prof. Dr. Huzel erteilt Frau Zacharias das Wort zur Erläuterung des Antrages.

Frau Zacharias berichtet, dass das Förderprogramm „Lückenschluss“, welches Fördermittel auf Grundlage einer Prioritätenliste vergab, laut Information des regionalen Planungsverbandes, eingestellt wurde. Das Förderprogramm „Stadt und Land“ wurde jedoch bis 2028 verlängert und die zur Förderung des Radverkehrs zur Verfügung stehenden Mittel sogar aufgestockt. Um hieraus Fördermittel zu erhalten, müssen im Wesentlichen zwei Bedingungen erfüllt sein:

- Die Planung der Fördermaßnahme muss im Rahmen eines integrierten Verkehrskonzeptes oder mindestens eines Radverkehrskonzeptes erfolgen.
- Die Maßnahme muss eine positive Prognose hinsichtlich des Verlagerungspotentials vom Auto auf das Fahrrad aufweisen.

Hierfür ist kein Planungsbüro erforderlich. Diese Konzepte können im Rahmen einer Arbeitsgruppe erarbeitet und erstellt werden, so Frau Zacharias. Ziel ist es, ein sicheres Wegenetz von allen Ortschaften zum Grundzentrum zu erarbeiten. Das Förderprogramm sieht hierfür sogar Fördermittel für einen erforderlichen Grundstückserwerb vor.

Herr Arnold meldet sich zu Wort und berichtet, dass Förderanträge durch die Verwaltung gestellt werden und es bereits eine Prioritätenliste hierzu gibt. Die Ausarbeitung dieser Maßnahmen erfolgt im Bauausschuss.

Herr Harder erhebt das Wort und weist darauf hin, dass die Ergänzung des Landschaftsplanes diesbezüglich schon lange gefordert wird.

Die Bearbeitung durch den Bauausschuss ist völlig ausreichend, eine gesonderte Arbeitsgruppe ist somit nicht erforderlich. Beteiligungen bzw. Anregungen im öffentlichen Teil der Sitzung des Bauausschusses sind jederzeit möglich.

Frau Strugalla-D'Costa äußert hierzu, dass eine Beteiligung von Fahrradfahrern, die den alltäglichen Problemen ausgesetzt sind, an dieser Arbeitsgruppe als sinnvoll und vorteilhaft erscheint, um ein sicheres Radfahren zu fördern und immer wieder auftretende Unfälle zu vermeiden.

Herr Prof. Dr. Huzel weist darauf hin, dass die Gemeinde in diesen Punkten keineswegs untätig ist. So ist im Bereich des Palinger Weges eine Geschwindigkeitsbegrenzung erfolgt. Jedoch kann die Gemeinde diese Maßnahmen nicht eigenständig entscheiden und ist auch von Genehmigungen abhängig. So wurde in Herrnburg die beantragte Geschwindigkeitsbegrenzung leider abgelehnt, da es in diesem Bereich eine Bedarfsampel und eine Geschwindigkeitstafel gibt.

Da sich anschließend hierzu wiederholt gleichlautende Diskussionen ergeben, wird gemäß Geschäftsordnung der Gemeinde Lüdersdorf über die Einstellung der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt abgestimmt:

Beschluss zur Einstellung der Beratung:

Die Gemeindevertretung Lüdersdorf schließt -gem. Geschäftsordnung der Gemeinde- die Beratung zum Tagesordnungspunkt 7.4.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltungen
11	0	4

Beschluss zum TOP 7.4

Die Gemeindevertretung beschließt die Erarbeitung eines „Radwegekonzeptes“. Hierfür wird eine Arbeitsgruppe aus den Mitgliedern des Bauausschusses und weiteren Mitgliedern der Gemeindevertretung gebildet, um gemeinsam auf der Grundlage schon vorhandener Teilkonzepte und Entwürfe, ein das Gemeindegebiet vollständig umfassendes, förderfähiges Radwegekonzept zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung
6	8	1

8 Informationen und Anfragen

8.1 Schulsozialarbeiterin

Herr Prof. Dr. Huzel berichtet, dass es sehr erfreulich ist, dass die Schulsozialarbeiterin wieder im Dienst ist.

8.2 Rücktritt Vorsitzender des Finanzausschusses der Gemeinde Lüdersdorf

Herr Prof. Dr. Huzel teilt mit, dass Herr Thiel leider seinen Rücktritt als Finanzausschussvorsitzender erklärt hat. In der nächsten Sitzung des Finanzausschusses ist somit ein/e neue/r Vorsitzende/r des Finanzausschusses zu wählen.

8.3 Sitzungstermin

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 25.07.2023 statt, sofern ausreichend beschlussreife Vorlagen vorhanden sind.

8.4 Unfallquelle Ortsausgang - Geschwindigkeitsmesstafeln

Frau Strugalla-D'Costa meldet sich zu Wort und informiert über die Unfallquelle Ortsausgang Herrnburg in Richtung Lüdersdorf. Es wird daher angeregt, dass die Geschwindigkeitsmesstafel im Bereich der Schule am Ortseingang Herrnburg in Höhe der Bushaltestelle angebracht wird, da hier die Straße durch die Radfahrer überquert werden muss.

Herr Dr. Huzel befürwortet diese Maßnahme und bittet um Informationen an das Amt, FB III zur Umsetzung.

Herr Arnold spricht diesbezüglich an, dass insgesamt 3 Geschwindigkeitsmesstafeln angeschafft werden sollten. Mittlerweile sind die Anschaffungskosten hierfür gesunken.

Abschließend teilt Herr Prof. Dr. Huzel hierzu mit, dass mehrfach Hinweise und Anregungen für mögliche Geschwindigkeitsüberwachungen bzw. Kontrollen dem Landkreis übermittelt werden, Einfluss hat die Gemeinde jedoch nicht darauf.

Vorsitz:

Protokollführung:

Prof. Dr. Erhard Huzel

Sylvia Liedtke
